

# RUNDSCHREIBEN 3/2011

Bremen, im Dezember 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Historischen Gesellschaft!

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu und daher möchten wir mit einem letzten Rundschreiben auf Veranstaltungen, aktuelle Hinweise und auch auf Planungen für das kommende Jahr aufmerksam machen.

Wie immer ist Anfang Dezember das **BREMISCHE JAHRBUCH** erschienen. Der Band 90/2011 liegt seit dem 6.12. **druckfrisch in der Geschäftsstelle bzw. in der Benutzerberatung des Staatsarchivs zur Abholung bereit**. Für Mitglieder, die sich ihr Jahrbuch nicht persönlich abholen können, beginnen wir ab Anfang 2012 mit der Zusendung des Bandes. Sollten Sie Fragen hierzu haben, wird die Geschäftsstelle sie gerne beantworten.

Doch nun zum Programm, das im kommenden Jahr von einem wichtigen Ereignis bestimmt wird: **Die Historische Gesellschaft Bremen wird im Jahr 2012 ihr 150-jähriges Bestehen feiern!** Wir haben aus diesem freudigen Anlass natürlich entsprechende Aktivitäten vorbereitet. Den Auftakt bildet am historischen Gründungsdatum, am **Montag, dem 19. März 2012** eine **festliche Veranstaltung im Rathaus mit Wortbeiträgen, Musik und einem anschließenden Senatsempfang**. Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor, hierzu erreicht Sie aber noch rechtzeitig eine separate Einladung. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder.

Zugleich wollen wir im Jahr 2012 unseren Verein, seine Geschichte und seine Aktivitäten der Öffentlichkeit durch eine **Ausstellung im Staatsarchiv Bremen** näher bringen. Erinnert werden soll in diesem Zusammenhang auch an die zahlreichen Forscherinnen und Forscher, die mit ihren Arbeiten in der Historischen Gesellschaft die regionale Geschichtsforschung in Bremen maßgeblich prägten und bereicherten. In diesem Zusammenhang sind wir natürlich noch an Erinnerungsstücken und privaten Leihgaben, die unsere Vereinsgeschichte illustrieren, interessiert. Haben Sie ältere Stücke (Briefe, Fotos), die in diesen Zusammenhang von Interesse sein könnten? Wenden Sie sich gerne an Frau Determann in der Geschäftsstelle.

Als zentrales **Forschungsprojekt** ist zum Jubiläumsjahr die erstmalige Publikation einer der wichtigsten Quellen zu bremischen Geschichte vorgesehen: **Die Edition des Bremer Bürgerbuchs, erster und zweiter Band (1289-1599)**. Hierfür werden wir erhebliche Mittel aufwenden und hoffen, noch weitere Spenden einwerben zu können. An Sie alle wird im Jahr 2012 ein Publikationsprospekt mit detaillierter Information und der Bitte um eine (deutlich vergünstigte) Subskription des Buches gehen.

Das Bremische Jahrbuch 2012 wird im Jubiläumsjahr in gewohnter Qualität erscheinen, wird aber in der Beitragsauswahl und der Gestaltung das Jubiläum besonders berücksichtigen. Auch hier sind die Vorbereitungen angelaufen, Sie dürfen gespannt sein.

Ein Letztes zum Jahr 2011: Aufgrund der Terminfülle in der Vorweihnachtszeit haben wir uns entschieden, unseren **winterlichen Gesprächsabend mit Wein und Gebäck** in den Januar 2012 zu legen. Am **Montag, dem 16. Januar um 18.00 Uhr**

soll das gesellige Treffen als Start in das Jubiläumsjahr stattfinden. An diesen Termin wird Uwe Bölts auch das Reiseprogramm genauer vorstellen.

Im Ankündigungsteil zum Vortragsprogramm möchten wir Ihnen noch die Vorträge für 2012 ans Herz legen. Alle Vorträge finden im Haus der Wissenschaft statt, bitte beachten Sie aber die Tagespresse.

Bitte beachten Sie, dass diesem Rundschreiben **Ihr Mitgliedsausweis 2012** beiliegt und das **Überweisungsformular** für Ihren Beitrag, wenn Sie nicht am Einzugsverfahren teilnehmen. Das Formular kann natürlich gerne auch als Träger für Spenden verwandt werden!

Mit einem herzlichem Gruß aus der Geschäftsstelle und mit den besten Wünschen für geruhsamen Lesespaß im BREMISCHEN JAHRBUCH, eine schöne Adventszeit und ein gutes Jubiläumsjahr 2012 verbleibe ich, Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser  
Vorsitzer

### Vorträge und Veranstaltungen 2011/12

- **Mi. 14. Dez. 2011, 18 Uhr**  
Haus der Wissenschaft  
**Dr. Dieter Bischof, Bremen**  
Über die Stadtmauer befördert  
Entsorgung am Ende des Mittelalters  
Zusammen mit: Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte
- **Mo 16. Jan. 2012, 18 Uhr**  
Staatsarchiv Bremen, Vortragssaal  
**Winterlicher Gesprächsabend für die Mitglieder der Historischen Gesellschaft Bremen**  
Themen: Ausblick Jubiläumsjahr und Reisen 2012
- **Do. 19. Jan. 2012, 18 Uhr**  
Haus der Wissenschaft  
**Dr. Andree Brumshagen, Bremen**  
Bremer Soldaten im 17. und 18. Jahrhundert  
Arbeitsalltag und Sozialstruktur einer hansestädtischen Berufsgruppe
- **Mi. 8. Feb. 2012, 18 Uhr**  
Haus der Wissenschaft  
**Prof. Dr. Georg Skalecki, Bremen**  
Aktuelle Projekte der Denkmalpflege in Bremen

- **Do. 9. Feb. 2012, 20 Uhr**  
Haus der Wissenschaft  
**Prof. Dr. Matthias Becher, Bonn**  
Chlodwig und das Ende der Antike
  
- **Do. 26. Apr. 2012, 18 Uhr**  
Haus der Wissenschaft  
**Prof. Dr. Max Kerner, Aachen**  
Karl der Große, Herrschaft und Mythos
  
- **Fr. 4. Mai 2012, 20 Uhr**  
Haus der Wissenschaft  
**Dr. Walter Melzer, Soest**  
Von der Antike zum Mittelalter  
Die Metallfunde in der Hansestadt Soest

**Ausstellungsbesuch „Sanatorium Sehnsucht. Kunst und Krankheit im Zeitalter der Nervosität“ im Bremer Krankenhausmuseum am Klinikum Bremen-Ost**  
**Mittwoch, den 15. Februar 2012 um 17.00 Uhr**

Unser diesjähriger Besuch bremischer Museen führt uns in den Bremer Osten. Im denkmalgeschützten Ensemble des ehemaligen St. Jügen Asyls in Bremen-Osterholz liegt das Bremer Krankenhaus-Museum mit dem Haus und der Galerie im Park. In direkter Nähe zu Krankenhaus und Psychiatrie wurde hier ein Ort für künstlerisches Schaffen und Krankenhausgeschichte geschaffen.

Derzeit wird dort in Ergänzung zur Munch-Ausstellung „Rätsel hinter der Leinwand“ in der Bremer Kunsthalle die Ausstellung „Sanatorium Sehnsucht. Kunst und Krankheit im Zeitalter der Nervosität“ gezeigt. Sie thematisiert, wie sich die großen Krankheiten der Jahrhundertwende – Tuberkulose und Wahnsinn – in Kunst und Gesellschaft widerspiegeln. Zu sehen ist eine spannende Auswahl von Gemälden, Graphiken, Zeichnungen von Zeitgenossen Munchs und Plakaten, Filmen und medizingeschichtliche Exponaten, die vom Leben und Leiden der Menschen um 1900 erzählen.

Ausstellungsbesuch mit der Kuratorin Eva Determann

Das Krankenhaus-Museum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, Linie 25 Richtung Osterholz/Weserpark bis Haltestelle Klinikum Bremen Ost; Züricher Straße.

Das Museum liegt rechts vom Haupteingang des Klinikums.

Eintritt: 4,- € (ermäßigt mit Weser-Kurier-Abocard)

## **REISEN DER HISTORISCHEN GESELLSCHAFT 2012**

In Zusammenarbeit mit dem Verein Lebendiges Museum Oldenburg, der Regio-VHS  
Ganderkesee und ARS VIVENDI-Kulturreisen

### **Emden: Kunst und Kultur am Meer**

#### **Tagesfahrt mit der Bahn am Samstag, 28. April 2012**

Leitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Böltz

Das nur 130 km von Bremen entfernt liegende Emden stand schon lange auf unserer Wunschliste für einen Tagesausflug. 2012 wollen wir endlich die größte Stadt Ostfrieslands mit der bundesweit bekannten Kunsthalle, der herausragenden Rüstkammer und der bedeutenden Johannes á Lasco Bibliothek besuchen. Emden entstand um das Jahr 800 als friesischer Handelsort. Um 1600 erreichte die Stadt bedingt durch den Seehandel und durch den Zustrom niederländischer Glaubensflüchtlinge großen Wohlstand. Als Ort theologischer Disputationen galt Emden lange Zeit als „Genf des Nordens“. Neben einem ausführlichen Rundgang durch die Innenstadt unter fachkundiger Leitung stehen folgende Besichtigungen auf dem Programm: die Johannes á Lasco Bibliothek wurde in den Ruinen der Großen Kirche nach aufwändigem Umbau wiedereröffnet und 2001 vom Deutschen Bibliotheksverband und der Zeit-Stiftung zur Bibliothek des Jahres gewählt. Eine weitere Attraktion stellt das Ostfriesische Landesmuseum dar, das im Rathaus am Delft in neuer Präsentation ostfriesische Kulturgeschichte zeigt. Besonders interessiert uns hier die Rüstkammer mit der wohl bedeutendsten stadteigenen Waffensammlung des 16. und 17. Jahrhunderts. Zum Abschluss statten wir der Kunsthalle Emden, eine Stiftung des gebürtigen Emder Henri Nannen, einen Besuch ab.

Leistungen:

- Fahrt mit der Deutschen Bahn
- sämtliche Eintritte und Führungen
- wissenschaftliche Reiseleitung

Der Reisepreis beträgt € 30,-.

### **Hannover und Herrenhäuser Gärten**

#### **Tagesfahrt mit dem Bus am Samstag, 14. Juli 2012**

Leitung: Dr Alfred Löhr und Uwe Böltz

Die Geschichte der niedersächsischen Landeshauptstadt vom Mittelalter bis zum Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg lässt sich an Hand bemerkenswerter Bauten verfolgen. Das "Museum am Hohen Ufer" nehmen wir als Einstieg in die Stadt- und Landesgeschichte. Ein Gang durch das Stadtzentrum der stark zerstört gewesenen Stadt zeigt neben Kirchenbauten vor allem die klassizistische Stadtplanung mit den Neu- und Umbauten von G.L.F. Laves. Als weiterer Schwerpunkt ist das "Neue Rathaus" von 1908 und seine unmittelbare Umgebung vorgesehen. Am Nachmittag bringt der Bus uns nach Herrenhausen. Wir halten am ehem. Welfenschloss. Mehr Zeit erfordert der "Große Herrenhäuser Garten", eine der bedeutendsten barocken Gartenanlagen mit ihren auf das 17. Jahrhundert zurückgehenden, vielfach der Kurfürstin Sophie zu verdankenden Gestaltungen und Erweiterungen (Kaskade, Grotte, Wasserkunst, Graft, Gartentheater). Sicher wird man auch beobachten können, wie weit der rekonstruierende Wiederaufbau des kriegszerstörten Herrenhäuser Schlosses gediehen ist (Fertigstellung Ende 2012 geplant).

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- sämtliche Eintritte und Führungen
- wissenschaftliche Reiseleitung

Mindestteilnehmerzahl: 25; Programmänderungen vorbehalten. Der Reisepreis beträgt € 50,-

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

montags und mittwochs, 9.30 - 12.00 Uhr

**Zum Bachfest nach Leipzig – 800 Jahre Thomana**  
**5 -tägige Busreise von Donnerstag, 14. Juni bis Montag 18. Juni 2012**  
 Reiseleitung: Uwe Bölts

Die Messe- und Handelsstadt Leipzig gilt seit eh und je als eine der wichtigsten Kulturmetropolen Deutschlands. Sie war immer auch Kunst-, Literatur- und vor allem Musikmetropole. Das Wirken Felix Mendelssohn-Bartholdys und Johann Sebastian Bachs sind auf engste mit der Stadt verknüpft. Das Gewandhausorchester und der Thomanerchor haben Weltruf. Seit 1999 veranstaltet die Stadt alljährlich ein Bachfest, zu dem inzwischen Musikfreunde aus aller Welt pilgern, um die Musik an den authentischen Wirkungsorten des Meisters zu erleben. In diesem Jahr feiern Thomaskirche, Thomasschule und Thomanerchor ihr 800-jähriges Jubiläum. Aus diesem besonderen Anlass geben sich die bekanntesten Interpreten, Orchester und Chöre der alten Musik aus aller Welt ein Stelldichein in der Bachstadt. Im Mittelpunkt stehen, neben J.S. Bach, die Kompositionen seiner Vorgänger und Nachfolger im Amt des Thomaskantors. Auch namhafte zeitgenössische Komponisten haben dem Thomanerchor aus Anlass des Jubiläums Kompositionen gewidmet, die der Chor für uns aufführen wird. Außerdem hören wir mit dem ‚St. Thomas Boys and Men Choir‘ aus New York einen der berühmtesten Knabenchöre der USA. Wir folgen dem Londoner ‚Orchestra of the Age of Enlightenment‘ bei der Entdeckung einer Sinfonie vom Bachnachfolger J.A. Hiller und einigen der beliebtesten Werke unserer Zeit wie Bachs h-moll Ouvertüre, dem d-moll Doppelkonzert und Mozarts g-moll Sinfonie KV 550. Höhepunkt wird aber sicher die Aufführung von Bachs h-moll Messe durch The English Concert sein. Alle Konzerte finden in der Thomas- oder Nikolaikirche statt, also den Wirkungsorten des Meisters statt. Auf ausführlichen Stadtrundgängen lernen wir ein wenig bekanntes Leipzig kennen. Ein Halbtagesausflug führt uns nach Altenburg, wo wir eine der schönsten und von Bach hochgelobten Orgeln Mitteldeutschlands kennen lernen. Neben dem Bachmuseum besuchen wir auch das Mendelssohn-Haus. Wir wohnen mitten in der Stadt, wenige Fußminuten von Marktplatz, Thomas- und Nikolaikirche entfernt.

- Leistungen:
- Fahrt im \*\*\*\* Reisebus ab/an Oldenburg/Bremen
  - 4 Übernachten mit Frühstück im zentral gelegenen Park-Hotel\*\*\*\*+
  - 4 Abend- oder Mittagessen in ausgewählten Restaurant
  - Kunsthistorische und musikwissenschaftliche Reiseleitung durch Uwe Bölts
  - 4 Eintrittskarten in der besten Preiskategorie zu den oben genannten Konzerten
  - Halbtagesausflug ins Leipziger Umland mit Orgelvorführung
  - Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl 30
  - Programmänderungen vorbehalten

Der Reisepreis beträgt 874,- € pro Pers. im Doppelzimmer (darin enthalten Konzertkarten im Wert von 255 €). Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 120,-.

Weitere Eintritte und Fremdführungen in den Museen sind nicht im Reisepreis enthalten.

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

**Die Kurpfalz und das Bistum Speyer – Kaiserdome, Burgen, Residenzen und Gärten zwischen Heidelberg und dem Pfälzerwald**

**6-tägige Studienreise mit dem Bus von Sonntag, 2. September bis Freitag, 7. September 2012**

Leitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Bölts

Dass Heidelberg mit Schloss und Altstadt eine schöne, geschichtsträchtige Stadt ist, dürfte weithin bekannt, dass aber auch Mannheim mit Schloss und Stadtanlage höchst Sehenswertes birgt, ist wohl den wenigsten bekannt. In der breiten Talweitung des Rheines zwischen Odenwald und Schwarzwald auf der einen und dem Pfälzerwald auf der anderen Seite finden wir eine der geschichtsträchtigsten Kulturlandschaften Deutschlands. Heute dicht besiedelt und von Verkehrsachsen durchzogen, kennen

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

montags und mittwochs, 9.30 - 12.00 Uhr

wir viele Orte nur vom vorbeifahren. Das Gebiet wurde historisch geprägt von den Territorialherren der Kurfürsten von der Pfalz und die Bischöfen Speyer und Worms.

So entstanden neben der Stadtanlage Mannheim und den Kaiserdomen in Speyer und Worms auch in kleinen Orten Residenzen mit Schlössern und Gärten wie in Bruchsal mit dem berühmten Treppenhaus von Balthasar Neumann und vor allen in Schwetzingen, das zur großartigsten spätbarocken Schloss- und Gartenanlagen Deutschlands zählt. Auf Tagesausflügen von einem Standortquartier aus fahren wir auch auf der Deutschen Weinstraße und in den Pfälzerwald, um das Hambacher Schloss, das uns an die deutsche Revolution erinnert, Schloss Ludwigshöhe, das von der Zugehörigkeit der Pfalz zu Bayern erzählt und die Burg Trifels, die uns in die Stauferzeit zurückführt, zu sehen. Natürlich gehört auch eine Weinprobe dazu.

Leistungen: - Fahrt im \*\*\*\* Reisebus ab/an Oldenburg/Ganderkesee/Bremen  
 - 5 Übernachten mit Halbpension in \*\*\*-Hotels  
 - wissenschaftliche Reiseleitung  
 - Programmänderungen vorbehalten  
 - Mindestteilnehmerzahl: 20; Höchstteilnehmerzahl: 35

Weitere Eintritte und Fremdführungen in den Museen sind nicht im Reisepreis enthalten.

Der Reisepreis beträgt 795,- €, pro Person im Doppélzimmer.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 125 €.

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

### **Erzgebirge im Advent**

**6 tägige Busreise von Mittwoch, 5. Dezember bis Montag, 10. Dezember 2012**

Reiseleitung: Uwe Bölts

Nussknacker, Weihnachtspyramiden und Kurrendesänger gelten als die weltweit verbreiteten Botschafter des Erzgebirges. Diese klischeehaften Vorstellungen werden bei einer Reise ins Erzgebirge auf höchst angenehme Weise bestätigt. Man erlebt im Erzgebirge tatsächlich noch ein sehr lebendiges Brauchtum. eine Tradition, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht und ihre Blütezeit im 15. und 16. Jahrhundert hatte. Vom kulturellen Austausch zwischen Sachsen und Böhmen gleichermaßen geprägt, gestützt von einer scheinbar unerschöpflichen Finanzkraft, sind hier um 1500 Städte wie Annaberg, Freiberg oder Schneeberg gewachsen. Das kommunale Repräsentationsbedürfnis zeigt sich vor allem in den Kirchnerneubauten mit ihren reichen Ausstattungen. Drei Aspekte stehen im Mittelpunkt der Reise: Der Bergbau anhand von Schaubergwerken und der Bergakademie in Freiberg, spätmittelalterliche Sakralbaukunst anhand der großartigen Hallenkirchen in Freiberg, Annaberg, Schneeberg und Chemnitz, sowie einer Reihe vorwiegend barocker Dorfkirchen mit ihren Silbermann-Orgeln (die auch zum Klingen gebracht werden) und das heute noch lebendige Brauchtum, das alljährlich im Schneeberger ‚Lichtfest‘ am zweiten Adventssonntag seinen Höhepunkt in Konzerten und der großen Bergparade erlebt. Ein besonderes Erlebnis wird wieder die Aufführung von J.S. Bachs Weihnachtsoratorium im Freiburger Dom sein. Wir wohnen im denkmalgeschützten ‚Traditionshotel Wilder Mann‘ in Annaberg.

Leistungen: - Fahrt im \*\*\*\* Reisebus ab/an Oldenburg/Ganderkesee/Bremen  
 - 5 Übernachten mit Halbpension im \*\*\*\*-, Traditionshotel Wilder Mann in Annaberg  
 - wissenschaftliche Reiseleitung  
 - 1 Karte zum Weihnachtsoratorium von J.S. Bach im Freiburger Dom  
 - Programmänderungen vorbehalten  
 - Mindestteilnehmerzahl: 20 Höchstteilnehmerzahl: 35

Weitere Eintritte und Fremdführungen in den Museen sind nicht im Reisepreis enthalten

Der Reisepreis beträgt 759,- €, pro Person im Doppélzimmer. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 95 €.

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

montags und mittwochs, 9.30 - 12.00 Uhr